

Weihnachtsbrief 2023



**Verein zur Förderung der Straßenkinder
in Kalkutta e.V.**

Kontakt: ashalayam@web.de

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Vereins „Heim der Hoffnung“!

In dieser besinnlichen Zeit wollen wir innehalten und auf das vergangene Jahr zurückblicken. Ein Jahr voller globaler Herausforderungen, sozialer Krisen und schrecklicher Angriffe liegt hinter uns. Umso mehr sind wir dankbar, dass wir uns für das Ashalayam weiter einsetzen konnten und verdanken dies nicht zuletzt Ihrer Hilfe und Ihrem Engagement. Wir danken Ihnen für Ihre wertvolle Unterstützung.

Ein besonderes Ereignis für den Verein war der Besuch von Fr. George im April 2023 in Berlin.

Auf seiner zweiwöchigen Reise durch Deutschland, die von unserem langjährigen Vereinsmitglied Herrn Constantin organisiert wurde, war Fr. George auch für mehrere Tage in Berlin.

Einen starken Eindruck hat er bei den Studierenden während seines Vortrags an der Hochschule für Soziale Arbeit und Pädagogik (HSAP Berlin) hinterlassen. Wir hatten eineinhalb Stunden Zeit, in denen Fr. George die Arbeit des Ashalayams vorstellte und anschließend die Fragen der Studierenden beantwortete. Er stieß bei den Studierenden auf großes Interesse für die Arbeit im Ashalayam. Empowerment und Stärkenorientierung als Leitprinzipien des Ashalayams vermittelte er durch sein authentisches Auftreten in besonderer Weise.

Er konnte auch den Präsidenten der Hochschule kennen lernen.

Um Kinderrechte und Partizipation ging es beim anschließenden Austausch mit Dominik Ringler, der im Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendbeteiligung in Brandenburg arbeitet und sich zum Thema Partizipation von Kindern und Jugendlichen mit Fr. George austauschte.



Außerdem gab es ein gemeinsames Abendessen mit den Vereinsmitgliedern, die vor Ort in Berlin wohnen. Hier konnten wir Fr. George einen Scheck über 5000 Euro für das Ashalayam überreichen.



Darüber hinaus fand eine Zusammenkunft mit der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung Diözesanverband Berlin e.V. statt, die Fr. George voller Freude empfing.



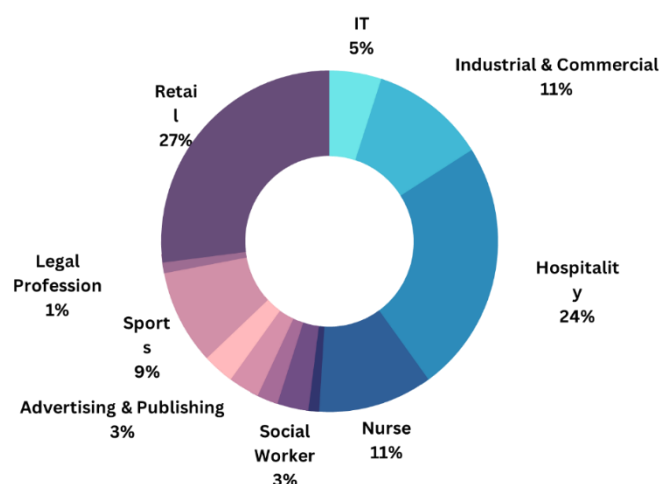
Aktuell freuen wir uns, dass wir zu Weihnachten wieder eine große Summe von 10000 Euro an das Ashalayam überweisen konnten. Das gesamte Geld ist durch Ihre Spenden und Mitgliedsbeiträge zusammengekommen.

Vier Patenschaften wurden weitergeführt und drei Patenschaften sind neu dazugekommen. 95 % der Erlöse kommen seit vielen Jahren von unseren Spenderinnen und Spendern. Das gespendete Geld erreicht das Ashalayam zu 100 Prozent, da die Arbeit im Verein ehrenamtlich geleistet wird.



Noch ein kurzer Blick auf eine erfreuliche Entwicklung im Ashalayam:

Das Ashalayam zeichnet sich in besonderer Weise dadurch aus, dass es die Jugendlichen bis in die Selbstständigkeit begleitet. So gibt es mittlerweile fünf Wohnbereiche für Jugendliche ab 18 Jahren. Dieser Bereich wird kontinuierlich ausgebaut.



Dieses Diagramm zu den Job Vermittlungszahlen von 2019-2022 möchten wir mit Ihnen teilen. Es zeigt, in welchen Bereichen die Jugendlichen nach Schule und Ausbildung beruflich unterkommen. Die meisten jungen Menschen arbeiten im Bereich des Einzelhandels mit 27%. Ebenfalls stellt die Gastronomie einen großen Bereich mit 24% gefolgt von Finanzen und Krankenpflege mit jeweils 11% dar.



Beruflicher Einstieg im Handwerk

Ein kleiner Hinweis zum Abschluss:

In einem früheren Weihnachtsbrief haben wir schon einmal auf den Film *Lion* hingewiesen, nun ist der sehenswerte realitätsnahe Film auch auf Netflix verfügbar:

„Mit fünf Jahren wird der kleine indische Junge Saroo (Sunny Pawar) von seiner Familie getrennt, woraufhin er sich schließlich tausende Meilen von Zuhause entfernt und verwahrlost in Kalkutta wiederfindet. Nach dieser beschwerlichen Odyssee nehmen ihn Sue (Nicole Kidman) und John Brierley (David Wenham) auf, ein wohlhabendes australisches Ehepaar, das ihn in ihrer Heimat wie seinen eigenen Sohn aufzieht. Doch seine Wurzeln hat Saroo nie vergessen und so macht er sich als junger Mann (nun: Dev Patel) mit Hilfe seiner trüben Erinnerungen und Google Earth auf die Suche nach seiner wahren Mutter.“

Während seiner Reise in die eigene Vergangenheit hofft er endlich auf jenes Dorf zu treffen, das sich mit seinen Erinnerungen ans Vergangene deckt...“
(<https://www.filmstarts.de/suchen/?q=Lion>)

Wir hoffen, dass wir Ihnen durch den Weihnachtsbrief einen kleinen Einblick in unser Vereinsleben und in die aktuellen Themen des Ashalayams geben konnten.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre treue und langjährige Unterstützung. Das berührt uns immer wieder aufs Neue.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachtstage und für das Jahr 2024 das Allerbeste.

Der Vorstand

Elisabeth Bott, Erika Allewelt
& Anna Bode

